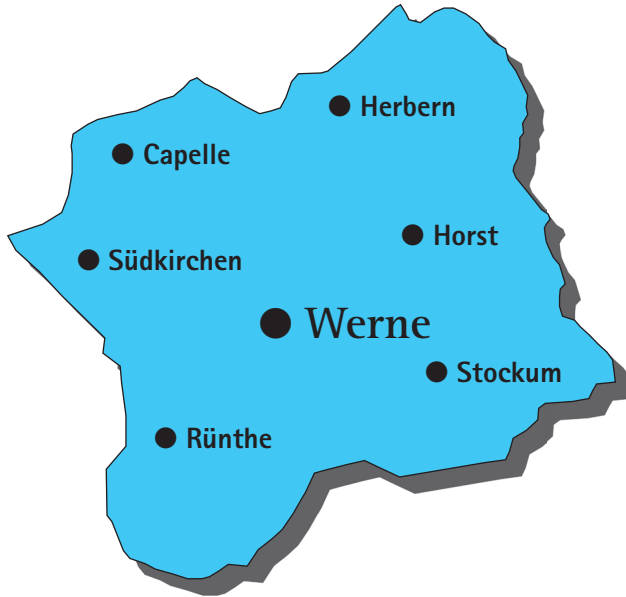


WERNE AM SONNTAG

ZEITUNG FÜR WERNE, STOCKUM, HORST, HERBERN, CAPELLE, SÜDKIRCHEN, RÜNTHE



Geschäftsbüro:

Werne am Sonntag GbR

Roggenmarkt 18 · 59368 Werne

Telefon: 0 23 89/92 594-10

Telefax: 0 23 89/92 594-25

E-Mail: Info@Werne-am-Sonntag.de

Informationen, Termine, Trends,
Tipps, Reportagen, Interviews,
Nachrichten und Neuheiten
für den Wirtschaftsraum
Werne und Umgebung

Preisliste Nr. 12 gültig ab 1. Oktober 2011 · Gesamtauflage: 20.950 Exemplare

ANZEIGENPREISE

Grundpreise pro mm x Spalten

Innenteil	0,59 €
Titelseite (nur bedingt möglich)	0,76 €

Ortspreise pro mm x Spalten

Innenteil	0,50 €
Titelseite (nur bedingt möglich)	0,65 €
Familienanzeigen (a)	0,25 €

BEILAGENPREISE (a)

Preise je 1000 Exemplare

	Grundpreis	Ortspreis
bis 20 Gramm	54,70 €	46,50 €
bis 30 Gramm	61,85 €	52,60 €
bis 40 Gramm	69,00 €	58,70 €
bis 50 Gramm	76,15 €	64,80 €
bis 60 Gramm	83,30 €	70,90 €
bis 70 Gramm	90,45 €	77,00 €
je weitere 10 Gramm	7,15 €	6,10 €

Direktverteilung: Preise auf Anfrage.

Lieferanschrift für Beilagen:

Lensing-Wolff-Druck Münster GmbH & Co. KG
Harkortstraße 6
48163 Münster

FARBZUSCHLÄGE

Grundpreis 2c	52,95 €
Ortspreis 2c	45,00 €
Grundpreis 3c / 4c	105,90 €
Ortspreis 3c / 4c	90,00 €

WORTANZEIGENPREISE (a)

Geschäftlich

Grundpreise pro Zeile	1,18 €
-----------------------	--------

Ortspreise

pro Zeile	1,00 €
-----------	--------

Privat

pro Zeile	1,00 €
-----------	--------

Wortanzeigen sind vor Erscheinen zu bezahlen oder werden per Lastschrift eingezogen.

RABATTE

Malstaffeln/Mengenstaffeln

6 Anzeigen oder	2 000 mm	5 %
12 Anzeigen oder	3 000 mm	10 %
24 Anzeigen oder	5 000 mm	15 %
48 Anzeigen oder	10 000 mm	20 %

Darüber hinaus sind Sondervereinbarungen möglich.

Anzeigen rabattfähig ab 30 mm

VERBREITUNGSANALYSE

Werne	12.420
Herbern	1.700
Stockum	1.700
Horst	200
Capelle	500
Südkirchen	1.040
Rünthe	3.140
Gesamtauflage	20.700

TELEFON / TELEFAX / MAIL

Zentrale:	0 23 89/92 594-10
Anzeigenverkauf:	0 23 89/92 594-12
Redaktion:	0 23 89/92 594-14
Telefax:	0 23 89/92 594-25
Mail:	Info@Werne-am-Sonntag.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Wöchentlich sonntags und bei Bedarf.

ANZEIGENSCHLUSS

Donnerstags 16.00 Uhr.

REDAKTIONSSCHLUSS

Donnerstags 14.00 Uhr.

VERTEILUNG

Kostenlose Verteilung an die Haushalte und Betriebe im Verbreitungsgebiet.

FORMAT

Format	350 x 510 mm
Satzspiegel	324 x 478 mm
Spaltenzahl	7
1/1 Seite	3.346 mm
Druckvorlagen	reprofähig 28er Raster

SPALTENBREITEN

1spaltig	43 mm
2spaltig	90 mm
3spaltig	137 mm
4spaltig	184 mm
5spaltig	231 mm
6spaltig	278 mm
7spaltig	324 mm

GRUNDSCHRIFT

8 Punkt

DIGITALE INFORMATIONEN

Bei der digitalen Übertragung von Druckunterlagen sind folgende Angaben zu berücksichtigen: Getrennt von den digitalen Druckunterlagen ist eine schriftliche Auftragserteilung mit allen für die Auftragsabwicklung notwendigen Angaben erforderlich. Außerdem ist dem Auftrag eine Kopie der Anzeige beizulegen und ein Ansprechpartner mit Telefonnummer zu benennen. Bei Anzeigen, die per ISDN oder auf Datenträger übergeben werden, trägt der externe Hersteller die Verantwortung für die Qualität der drucktechnischen Aufbereitung. Empfohlenes Austauschformat: Acrobat PDF ab 1.3 mit eingebetteten Schriften.

AGENTURPROVISIONEN

Wir gewähren auf den jeweiligen Grundpreis eine Mittlerprovision von 15%.

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Werne
(BLZ 410 516 05) Kontonummer: 21 54 34

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Rein netto nach Rechnungserhalt. Jeder bewilligte Rabatt gilt als Kassa-Skonto. Bei Zahlungsverzug fällt jeder Rabatt fort, Verzugszinsen und Einziehungskosten werden berechnet.

OFFERTENGEBÜHR (a)

Für die Offertenbearbeitung berechnen wir 6,00 € (inkl. MwSt).

(a) nicht rabattfähig.

Allen Preisen ist die MwSt. zuzurechnen, außer privaten Wortanzeigen.

DATENÜBERTRAGUNG

Es besteht auch die Möglichkeit Druckunterlagen direkt zur Geschäftsstelle zu übermitteln. Hier können jedoch nur fertige PDF Dokumente mit eingebetteten Schriften verarbeitet werden.

eMail

Info@Werne-am-Sonntag.de

SATZSTUDIO

Druckhaus Kruse
Im Pinntal 64
46244 Bottrop-Kirchellen

ANSPRECHPARTNER

Alina Seim
Telefon: 0 20 45/9 50 15-21
Telefon: 0 20 45/9 50 15-17
Telefax: 0 20 45/9 50 15-18

eMail

Druckvorstufe@Druckhaus-Kruse.de

PROGRAMME

InDesign CS5	Mac G4
Illustrator CS5	Mac G4
Pagemaker	Mac G4
Freehand (Text in Pfad!)	Mac G4

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. „Anzeigenauftrag“ im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines werbungstreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zweck der Verbreitung.
2. Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist aberufen und veröffentlicht wird.
3. Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.
4. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlaß dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.
5. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, daß dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluß mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne daß dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.
6. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort "Anzeige" deutlich kenntlich gemacht.
7. Der Verlag behält sich vor Anzeigenaufträge – auch Einzelstube Abrufe im Rahmen eines Anzeigens- und Beilagenauftrages wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundregeln des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Mustertes der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils des Anzeigenblattes erwecken oder Fremdzustände enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
8. Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckerunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckerunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckerunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
9. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Läßt der Verlag eine ihm hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadensersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluß und unerlaubter Handlung sind – auch bei telefonischer Auftragserteilung – ausgeschlossen; Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbareren Schadens und auf das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt. Dies gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit des Verlegers, seines gesetzlichen Vertreters und seines Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung des Verlages für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haftet der Verlag darüber hinaus auch nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen; in den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen –außer bei nicht offensichtlichen Mängeln –innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Rechnung geltend gemacht werden.
10. Probezüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probezüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probebezuges gesetzten Frist mitgeteilt werden.
11. Sind keine besonderen Großenvorschriften gegeben, so wird die nach Art der Anzeige übliche, tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt.
12. Falls der Auftraggeber nicht Vorauszahlung leistet, wird die Rechnung sofort, möglichst aber 14 Tage nach Veröffentlichung der Anzeige übersandt. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwas Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.
13. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.
14. In der Regel wird auf der Anzeigenrechnung eine Belegersetzende Textspitze ausgedruckt. Wenn Art und Umfang des Auftrages es rechtfertigt, liefert der Verlag Belege; kann in solchen Fällen ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so trifft an seine Stelle eine rechtsverbindliche Bescheinigung des Verlages über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.
15. Kosten für die Anfertigung reprofähiger Vorlagen sowie für vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.
16. Bei Ziffernanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Angebote die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibepriefe und Eilbriefe auf Ziffernanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet.

Die Eingänge auf Ziffernanzeigen werden vier Wochen aufbewahrt. Zuschriften, die in dieser Frist nicht abgeholt sind, werden vernichtet. Wertvolle Unterlagen sendet der Verlag zurück, ohne dazu verpflichtet zu sein. Dem Verlag kann einzelvertraglich als Vertreter das Recht eingeräumt werden, die eingehenden Angebote im erklärten Interesse des Auftraggebers zu öffnen. Der Verlag kann darüber hinaus mit dem Auftraggeber die Möglichkeit der Selbstabholung oder der gültigen Zuschriften Zusendung vereinbaren. Briefe, die das zulässige Format DIN A 4 (Gewicht von 50 Gramm) überschreiten, sowie Waren-, Bücher-, Katalogsendungen und Päckchen sind von der Weiterleitung ausgeschlossen und werden nicht entgegengenommen. Eine Entgegennahme und Weiterleitung kann hierfür dennoch ausnahmsweise für den Fall vereinbart werden, daß der Auftraggeber die dabei entstehenden Gebühren / Kosten übernimmt. Der Verlag behält sich vor, bei Stückzahlen ab 10 gewerblicher Zuschriften von einem Absender eine Weiterleitungsgebühr auf der Basis des jeweils gültigen Posttarifs zu berechnen.

17. Druckerunterlagen werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet 1 Monat nach Ablauf des Auftrages.
18. Erfüllungsort ist Dortmund. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand Dortmund. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers, auch bei Nichtkaufleuten, im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand Dortmund vereinbart.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen des Verlages

- a) Bei fernmündlich sowie per Telefax aufgegebenen Anzeigen, Termin- und Ausgabenänderungen, Textkorrekturen und Abstellungen sowie digital übermittelten Druckerunterlagen / Vorlagen übernimmt der Verlag für Übermittlungsfehler keine Haftung.
- b) Anzeigenabschlüsse berechtigen zu Kundennachlässen nach der Mal- oder Mengenfaktur. Liegt ein Anzeigenabschluß für die Haupt-/Kombinationsausgabe eines Anzeigenblattes vor, so wird bei Belegung von Teil- / Unterausgaben desselben Bereiches der Kundennachlaß übernommen; eine Mitzahlung zur Abschlußerfüllung erfolgt nicht. Anzeigenabschlüsse für Teil- / Unterausgaben eines Anzeigenblattes führen bei Belegung von Haupt- / Kombinationsausgabe desselben Bereiches ebenso zur Nachübernahme, zusätzlich zur Mitzahlung nach der Mal- oder Mengenfaktur.
- c) Der Werbungtreibende hat rückwirkend Anspruch auf den seiner tatsächlichen Abnahme von Anzeigen innerhalb Jahresfrist entsprechenden Nachlaß, wenn er zu Beginn der Frist einen Abschluß getätigt hat. Der Anspruch auf rückwirkenden Nachlaß erlischt, wenn er nicht innerhalb eines Monats nach Ablauf der Jahresfrist geltend gemacht wird.
- d) Der Verlag wendet bei Entgegennahme und Prüfung der Anzeigentexte die geschäftsbübliche Sorgfalt an, haftet jedoch nicht, wenn er von den Auftraggebern irreführend oder getäuscht wird. Durch Erteilung eines Anzeigenauftrages verpflichtet sich der Inserent, die Kosten der Veröffentlichung einer Gegenanstellung, die sich auf tatsächliche Behauptungen der veröffentlichten Anzeige bezieht, zu tragen, und zwar nach Maßgabe des jeweils gültigen Anzeigentarifs.
- e) Ansprüche bei fehlerhaften Wiederholungsanzeigen sind dann ausgeschlossen, wenn der Werbungtreibende die Möglichkeit hatte, vor Drucklegung der nächstfolgenden Anzeige auf den Fehler hinzuweisen. Der Vergütungsanspruch des Verlages bleibt unberührt.
- f) Bei Rubrikanzeigen behält sich der Verlag die Wahl der Schrift, der Satzanordnung, der Umrandung und der Placierung vor.
- g) Für Anzeigen-Abnahmemengen, die außerhalb der Preisliste liegen, kann der Verlag Sondervereinbarungen treffen; ebenso für Mehrfachbelegungen von Prospektbeilagen bei Vollausdeckung. Für Sonderbeilagen, -seiten-, -veröffentlichungen können abweichende Preise vereinbart werden. Der Verlag behält sich vor, Anzeigen von Inserenten mit begrenztem Reichweiteninteresse auch in anderen Ausgaben erscheinen zu lassen, wenn dies aus Gründen technischer Vereinfachung geboten erscheint.
- h) Bei Änderung der Anzeigen- und Beilagenpreise (incl. Parallel- und Sonderverteilung) treten die neuen Bedingungen auch für laufende Aufträge sofort in Kraft.
- i) Eine Provision wird nur an die vom Verlag anerkannten Werbemittler vergütet. Voraussetzung ist, daß der Auftrag unmittelbar vom Werbemittler erteilt wird und Texte bzw. Druckerunterlagen auch von ihm geliefert werden.
- j) Von Werbegagungen disponierte Anzeigen / Prospektbeilagen (incl. Parallel- und Sonderverteilung) werden immer dann mit 15% verprovisioniert, wenn sie zum Grundpreis abgerechnet werden.
- k) Für die Anwendung eines Konzernrabattes ist der schriftliche Nachweis einer mehr als 50%igen Kapitalbeteiligung erforderlich.
- l) Bei Konkursen und gerichtlichen Vergleichen entfällt jeglicher Nachlaß. Im Falle einer Klage wird der auf die streitgegenständliche Forderung gewährte Nachlaß wieder belastet.
- m) Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen. Dem Auftraggeber obliegt es, den Verlag von Ansprüchen Dritter freizustellen, die diesen aus der Ausführung des Auftrages gegen den Verlag erwachsen.
- n) Der Verlag behält sich vor, die Veröffentlichung von Sammelanzeigen abzulehnen.
- o) Für alle Anzeigen- und Beilagenaufträge (incl. Parallel- und Sonderverteilung) gelten die Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen gehen im Zweifelsfall den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Weichen Auftrag oder die ihm vom Auftraggeber zugrunde gelegten Bedingungen von den Allgemeinen oder Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages ab, so gelten die Bedingungen des Verlages, wenn nicht der Auftraggeber binnen sechs Tagen seit Auftragsbestätigung durch den Verlag schriftlich widerspricht.
- p) Im Falle höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens entfällt die Verpflichtung auf Auftragserteilung und Leistung von Schadensersatz.
- q) Vertragsdaten werden in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert; aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht auch über den Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung hinaus.